

# Vom Kaiser und seiner Tochter

Erzählabend im Museum Heylshof

Ptr. Es war einmal ein chinesischer Kaiser, der hatte eine wunderschöne Tochter, mit Augen so blau wie die Nacht, Lippen so rot wie die Sonne und insgesamt so schön wie der gestirnte Himmel... So beginnt eines jener Märchen, mit denen Petra Hörter, Vorsitzende des Stuttgarter Märchenkreises, den jüngsten Erzählabend unter dem Kronleuchter des Museums Heylshof bestritt.

Selbstverständlich hatte der Vater, der Kaiser, hochfliegende und höchst materielle Pläne mit der Tochter. Und ebenso selbstverständlich wusste diese sich dagegen letztlich durchzusetzen und schließlich doch ihr Glück zu machen. Das nicht ganz einfache Verhältnis zwischen Eltern und heranwachsenden Kindern bestimmte fast alle Geschichten dieses Abends.

Dabei erwies sich, dass der dem Gast aus Stuttgart voraus-eilende Ruf einer südwestdeutschen Spitzenerzählerin völlig zu Recht besteht; darüber hinaus erwies sich Petra Hörter

auch noch als veritable Grimm-Interpreten.

Gleichermaßen firm in der Sprache der Brüder Grimm wie in der Textdramaturgie, gerieten die drei Märchen aus der Sammlung der Brüder – „Die drei Männlein im Walde“, „Allerleirauh“ und „Die Lebensalter“ – zu einem höchst poetischen, keinesfalls selbstverständlichen Hörerlebnis, das erneut demonstrierte, was in der speziellen literarischen Form der Volksmärchen steckt, wenn sie angemessen und von Könnern dargeboten wird.

Erzählkultur von Rang hat in Worms ihr Publikum. Das belegte der recht gute Besuch und der langanhaltende Beifall. Auch das einmalige Ambiente des Museums Heylshof wurde immer wieder angesprochen, das ohne Zweifel das Seine zum Erfolg der Reihe „Märchen unter dem Kronleuchter“ beiträgt. Diese fand nun für dieses Jahr ihren Abschluss, wird aber im kommenden Jahr fortgesetzt.